

Wiesbadener Tagblatt.

No. 304.

Samstag den 28. December

1861.

Einladung zum Abonnement
auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt, unter allen im Herzogthum Nassau erscheinenden Blättern das stärkst verbreitete, erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Inserationsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1862 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Gefunden eine Serviette, ein Stock.

Wiesbaden, den 27. December 1861.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Den Gewerbebetrieb betr.
Da in neuerer Zeit vielfach gegen die Bestimmungen des neuen Gewerbe-gesetzes verstoßen worden ist, so wird in Folge Rescripts Herzoglichen Ver-waltungsamts dahier vom 9. d. M. zur Darnachachtung darauf aufmerk-sam gemacht, daß Niemand ein Gewerbe betreiben darf, ohne zuvor bei der Bürgermeisterei davon die Anzeige gemacht und die in §. 1. des Ge-werbegesetzes vom 9. Juni v. J. vorgeschriebene Bescheinigung, bezüglich derjenigen Gewerbe aber, zu deren Betrieb nach §. 5 dieses Gesetzes eine besondere Concession erforderlich ist, diese Concession von der zuständigen Behörde erwirkt zu haben, und daß alle der hiesigen Stadtgemeinde nicht angehörigen Personen, welche zum Gewerbebetriebe dahier zugelassen sein wollen, zuvörderst um die Erlaubniß zum temporären Aufenthalte in hie-siger Stadt bei dem Gemeinverathe, Ausländer bei dem Herzoglichen Ver-waltungsamte dahier nachzusuchen haben.

Obgleich und bevor diesen gesetzlichen Bestimmungen nachgekommen ist, darf also Niemand ein Gewerbe in hiesiger Stadt betreiben.

Es wird für die Folge an diesen gesetzlichen Bestimmungen mit Strenge festgehalten werden, und haben es sich die Zuwiderhandelnden selbst zuzu-schreiben, wenn sie unnachlässiglich gestraft werden.

Wiesbaden, den 20. December 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr kommen in dem Wiesbadener Stadtwald

1) District Bahnholz 2r Theil b:

47 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Brügelholz,

10 $\frac{1}{2}$ " gemischtes "

3550 Stück buchene und

200 " gemischte Wellen;

2) District Grub:

18 $\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Brügelholz und

3200 Stück gemischte Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung

Der Anfang wird im District Bahnholz gemacht.

Wiesbaden, den 19. December 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 31. December Vormittags 11 Uhr werden die am 24. d. Mts. versteigten grünen Glascherben wegen eingelegten Nachgebots nochmals öffentlich meistbietend im hiesigen Rathhaus versteigert.

Wiesbaden, 27. December 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Versteigerung alter Mobiliar- u. Baugesegenstände.

Montag den 30. Decem' er c. Vormittags 11 Uhr werden verschiedene abgängige Inventariatsstücke, worunter 45 hölzerne Bettstellen, sodann auch altes ausgeschossenes Baumaterial und Gusseisen u. öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 20. December 1861.

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M. Morgens 10 Uhr läßt der Vormund Georg Michel Wintermeyer aus dem Nachlasse der Georg Friedrich Kassel Eheleute dahier für dessen minderjährige Kinder

1) 1 Pferd,

2) 2 Kühe,

3) 1 Rind,

4) 3 Schweine,

5) 3 Schafe,

6) 5 Hühner

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Dogheim, 23. December 1861.

Der Bürgermeister.

61 Hartmann.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M. Mittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Gemeindewald District Kellerskopf

20 Klafter buchen Brügelholz,

1500 Stück buchene Plätterwellen und

15 Stück Langwieden

versteigert.

Naurod, den 24. December 1861.

Der Bürgermeister.

Schneider.

Notizen.

Samstag den 28. December Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der bei Unterhaltung der Alleen, Brunnen, Bäche &c. der Stadt
Wiesbaden pro 1862 vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S.
Tagbl. 301.)

Gewerbe-Verein.

Montag den 30. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des „Schprinzen“
Vorlesung des Herrn Dr. Rossel über „das Aufkommen eines Handwerker-
Standes in Deutschland“.

Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins ladet hierzu freundlich ein
Wiesbaden, 27. December 1861. Der Vorstand. 123

Bürgerverein.

Heute Abend Versammlung von 8 Uhr an.
12614 Der Vorstand.

Männergesangsverein.

Wir benachrichtigen hierdurch unsere Mitglieder, daß die Abendunter-
haltung am Sylvester-Abend, dieses Jahr nicht stattfindet, wir
werden dagegen

Samstag den 11. Januar 1862
eine Pledertafel mit darauf folgendem Ball im Casino-Saale ab-
halten. Der Vorstand. 240

Concordia. Heute Abend 9 Uhr Probe. 14125

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Köln,
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als ein kräftiges Hausmittel
gegen Heiserkeit, trockenen Reiz und Krampfhusten, Halsübel &c. bewährt,
sind allein ächt zu haben, das ganze Packet 14 fr., das halbe zu 7 fr.,
13284 bei A. Quersfeld, Langgasse.

Meine Kohlenladung mußte wegen des Eisganges im Hafen von Schier-
stein geborgen werden, wo ich jedoch möglichst die Einrichtung treffe, daß
meine verehrten Kunden dorten aus dem Schiff bedient werden und gegen
meine Anweisungen beziehen können.

Wiesbaden, 24. December 1861. J. R. Lembach. 443

Freunde des Schlittschublaufens finden die herrlichste Spiegelbahn
unterhalb des Hafens in Schierstein und ein gutes Glas Wein bei
14126 Val. Sattler zu den drei Kronen.

Eine englische Dame wünscht die Hälfte eines Sperritzabonnements mit
Ausnahme der Sonntage. Näh. bei M. Sed, kl. Burgstraße 12. 14127

Römerberg 5 steht ein 1thüriger Kleiderschrank zu verkaufen. 14128

Friedrichstraße No. 28 im Hinterhaus, 2. Stock, ist eine neue lackirte tan-
nene 2schläfige Bettstelle zu verkaufen. 14129

Das Haus Wilhelmstraße No. 13 ist vom 1. April künft. Jahres auf eine
Reihe von Jahren zu verpachten oder zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
Herr A. Dresler hier. 14050

Obere Friedrichstraße 30 sind Kartoffeln und Heu zu verkaufen. 12261

Casino.

Dienstag den 31. December, 8 Uhr Abends,

BALL.

85

Zur Christbescherung in der Kleinkinderschule ist weiter eingegangen an Geld: von der Wiesbadener Freimaurer-Gesellschaft 25 fl. für die Waisenkinder, von einer Ungenannten 1 fl. 30 kr., von 2 Ungenannten 2 fl., von Fr. Hölterhoff 1 fl. 45 kr., Fr. L. 1 fl. 45 kr., Frau Dams 2 fl., Fr. Schlichter 2 fl., Frau Haniel 4 fl. 30 kr., durch Herrn Pfarrer Köhler 1 fl. 10 kr., von einem Ungenannten 2 fl., von Frau W. 1 fl., von H. H. 1 fl. 45 kr., Frau Br. L. in D. 1 fl., vom kleinen Toni Schwend 1 fl. 30 kr., H. M. L. Michelbach 24 kr., von Fr. u. Fr. S. 1 fl., durch Fr. St. 1 fl. 45 kr., H. Chr. R. 1 fl., Madame Schiller aus Marseille 2 fl. 42 kr., von einem Ungenannten 1 fl. 45 kr., von Herrn Consul Dodel aus Leipzig 10 fl., von Fr. G. Lebkuchen und Confekt, von Herrn Sternitzky ein Nähstein, von Ungenannt 6 Ellen Druckzeug, von Ungenannt 25 Pfund Rinsen, von Ungenannt $\frac{1}{2}$ Centner gedörrte Zwetschen, von Fr. Heymann 1 Paar Strümpfe und 2 Paar Stauden, von einem nach schwerer Krankheit wieder genesenen Kinde ein Paar Schuhe, von Fr. Reinhold Druckzeug zu einem Kleidchen, von Trauda Busch ein Paar Strümpfe, von N. Algen Spielzeug, von Frau B. Zeug zu 1 Kleide und 4 Pfd. Lebkuchen, von Frau Elisabeth Weil ein Kittelchen, ein Paar Hosen und ein Ueberröckchen, von Frau Domänenrath Reichmann 6 Halstücher, von Herrn Stuber $\frac{1}{2}$ Malter Weismehl, von Herrn Wörner desgl., von Frau v. H. ein Päckchen Kleidungsstücke, von Frau H. mehrere Kapuzen und Strickwolle, von Herrn Reppert 5 Pfund Strickbaumwolle, von Frau Hilbebrand 1 großer Korb Milchbröckchen, von Fr. Schlichter 1 großer Korb Äpfel, Confekt und Lebkuchen, von Ungenannt ein Päckchen Kleidungsstücke und Spielzeug, von Frau Pfr. Schmidt 4 Paar Strümpfen, von Frn. Dörr 2 Paar Stiefeln, von Frau Vertram Druckzeug zu einem Kleide und Lebkuchen, von Frau Menche Zeug zu einem Kleide, von Frau Bräsl. L. in D. 2 Paar Strümpfe, von Fr. Korst $\frac{1}{2}$ Pfd. Strickbaumwolle nebst Stricknadeln und 4 Schreibhefte, von Frau Marie Schellenberg Nüsse, Confekt und Lebkuchen, von Frau Hofgerichtsrath Korst Spielzeug u. Confekt, durch Fr. Kliebner 6 Ellen Druckzeug, von Fr. Keibel Druckzeug zu 6 Schürzen, von Ungenannt 1 großer Korb Äpfel und Lebkuchen, von Herrn Krempel nochmals eine Partie Spielzeug, von Ungenannt eine Puppenstube, von Herrn Müller 4 Kappen, von Herrn Fraund 3 Kappen, von Ungenannt 2 Schürzen, 3 Halstücher und Lebkuchen, von Ungenannt Wollenzug, Cattun und 3 Paar Strümpfe, von Frau Professor Ebenau 3 Paar Strümpfe, von Herrn C. 12 Kinderlöffel, von Frau Wittwe Rosenthal Druckzeug zu einem Kleidchen und mehrere Halstücher, von Herrn Wibel 4 Schreibtäfel und 4 Röcher, von Ungenannt 2 Kopftücher, Strickwolle und Baumwolle, von Fr. B. 3 Schürzen, Confekt und Lebkuchen, von Fr. von Graß 3 Halstücher und 6 Schürzen. Wir sagen den edlen Gebern den herzlichsten Dank für alle uns zugesandten Geschenke, durch welche so vielen armen Eltern eine bedeutende Erleichterung und über 200 Kindern eine große Freude gewährt worden ist.

Der Vorstand. 329

Schlossmacher'sche Modérateur-Lampen,

bekannt als die vorzüglichsten,

Ofenschirme, sowie sonstige lackirte Blech- und Eisenguss-
Waaren in reicher Auswahl bei

Jacob Jung, Langgasse 39.

13385

Gratulationskarten

in reichster Auswahl empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 89

RESTAURATION ENGEL

Neben Sonntag Concert à la Strauss in meinem Saale. Anfang 7 Uhr.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

7340

Thee!

alle Sorten, besonders sehr blüthenreiche Pecco's billig. sind frisch eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 12486

Thee

in sämtlichen Sorten der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{8}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

7342

untere Webergasse No. 49

Alle Sorten Chocolate

7339

der **Compagnie française** in Mainz empfiehlt zum Fabrikpreis **Chr. Ritzel Wwe.**

Chocolate

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittkop & Comp. in Braunschweig 11835 empfiehlt **F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25.**

Von heute an wieder **frische Lebkuchen** bis zu Neujahr.

14130

B. Hippacher, Eck der Lang- und Goldgasse.

Frische Schellfische

14131 bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Kentable Häuser, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, in verschiedenen Stadttheilen gelegen, sowie größere und kleinere **Landhäuser** in der Umgegend von Wiesbaden sind zu verkaufen und werden gratis nachgewiesen. Näheres in der Exped. 14132

2 neue **Sobelbänke** (Platte von Nesselbaumholz) sind zu verkaufen 14133 bei Schreiner **Philipp Büches** in Sonnenberg.

Hochstätt bei Carl Trapp sind **Kartoffeln** im Malter wie im Kumpf zu verkaufen. 14134

Am 1. Feiertage entfloß ein **Kanarienvogel** Taunusstraße 8, Bel-Stage. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung daselbst. 14135

Verloren

einen dunkelbraunen **Pelzfragen** am 2. Weihnachts-Abend von der Adolphstraße durch die Rhein- und Wilhelms-Allee bis in das Theater. Abzugeben gegen Belohnung Schwalbacherstraße 17 im Hinterhaus. 14136

Verloren am 1. Weihnachtsfeiertag Abend von der Kirchgasse durch die Lang- und Webergasse und kleine Burgstraße auf den Schloßplatz ein brauner **Pelzfragen**, roth gefüttert. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 14137

Eine goldne **Broche** ging am zweiten Feiertage vom Heidenberg bis zur Kirchgasse verloren. Dem Finder eine angemessene Belohnung. Näheres in der Exped. d. Bl. 14138

Ein fast noch neuer, schwarzer **Packriemen** wurde am Weihnachtsabend in der Nähe des Ecks der Friedrichstraße und Kirchgasse verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gefälligst in der Exped. d. Bl. abgeben zu wollen. 14139

Verloren am 2. Feiertag im Cursaal oder auf dem Wege von dort nach dem Taunushotel eine goldne **Vorstechnadel** mit einem großen blauen Stein. Dem Finder eine gute Belohnung bei Rückgabe im Taunushotel. 14141

Am Montag Abend wurde durch die Röderstraße bis zur Steingasse 24 eine **Schneppgurte** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe bei Ph. Cron gegen gute Belohnung abzugeben. 14142

Am Dienstag Abend wurde ein **Portemonnaie** mit ungefähr 10 fl. durch die Spiegel- und Burgstraße auf den Markt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine gute Belohnung Taunusstraße No. 27, Hinterhaus, abzugeben. 14143

Eine gebildete Dame, welche schon seit Jahren mit dem besten Erfolg in der Musik unterrichtet und der französischen und englischen Sprache mächtig ist, wünscht bei einer Familie (entweder hier oder in der Umgegend) gegen Ertheilung von Clavierunterricht Kost und Wohnung zu finden. Näheres in der Exped. d. Bl. 14140

Ein Franzose, welcher den Winter hier zu bleiben gedenkt, beabsichtigt, um die Zeit auszufüllen, einige französische und lateinische Stunden zu geben. Näheres in der Buchhandlung von Jacob Levi, gegenüber der Post. 14144

Ein Mann, mittleren Alters, Frankfurter Bürger, mit einem schönen Geschäft, das eine Familie reichlich ernährt, dem aber nähere Bekanntschaften mangeln, sucht auf diesem Wege von auswärts eine Lebensgefährtin aus braver Familie und würde eine Mitgabe von 500 bis 1000 fl. genügen. Die strengste Discretion wird zugesichert. Franco Differten unter A. Z. No. 1 besorgt die Exped. d. Bl. 14145

Rechnungsrevision.

Zur Vornahme einer solchen wird ein sehr aufmerksamer zuverlässiger Mann für mehrere Tage (vielleicht eine Woche) gegen entsprechende Vergütung gesucht. Schriftliche Offerten bittet man heute bei der Expedition des Tagblattes unter No. 14146 abzugeben, dieselben können schon morgen zwischen 9½—10 Uhr im Einhorn beantwortet werden.

14146

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches kochen kann, auch alle Hausarbeit versteht, wünscht gleich eine Stelle. Näh. Bahnhofstraße 5.

14147

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näh. im „Badhaus zur Kette“ No. 51.

14148

Eine perfekte Köchin, welche die englische und französische Küche sehr gut versteht, wünscht in einem Hotel oder bei einer Herrschaft eine Stelle. Näh. in der Expedition d. Bl.

14149

Ein anständiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet sogleich oder auch in 14 Tagen einen guten Dienst Kurfaalanlagen 4, Landhaus „Grüned“ zu ebener Erde.

14150

Ein fleißiges Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich oder Neujahr. Näh. Metzgergasse 25.

14151

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Aussehen, das Sprachkenntnisse besitzt, wünscht ihre dormalige Stelle (Kurz- und Spitzenwaarengeschäfte) mit einem in Wiesbaden zu wechseln. Näheres Exped.

14152

Für Capitalisten.

Capitalien gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen werden gratis nachgewiesen. Näheres in der Exped.

14153

Capitalien von 500 bis zu 30000 fl. auf doppelt gerichtliche Sicherheit sind auszuleihen. Näheres in der Exped.

14154

Von 700 bis 70,000 fl. sind Kapitalien stündlich auszuleihen bei Friedrich Schaus, gr. Burgstraße 10.

12735

Friedrichstraße 28 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Dachkammer, Holzstall und Keller auf 1. Januar zu vermieten.

14155

Geisbergweg 20 ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

14156

Häfnergasse 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

14157

Marktstraße 23 ist der 3. Stock gleich oder später zu vermieten.

13094

Mein an der Wellrichstraße gelegenes, bequem eingerichtetes Landhaus nebst Garten ist auf den 1. April l. J. auch früher zu vermieten.

Olsenius.

14158

Zu vermieten.

Eine freundliche für sich abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, 3 Dachstuben, Küche und sonst allem Zubehör ist auf 1. April 1862 zu vermieten. Näheres in der Exped.

14159



Lieber Heinrich!

(Diesmal nicht verspätet.) Zum heutigen Geburtstag gratuliren herzlich Die Vorigjährligen.

14160

Ein drei Mal donnerndes Hoch dem lieben Henrich in der Taunusstraße auf dem Eck zu seinem heutigen Geburtstag!!! Aber Congé kriegst Du doch keinen.

Deine Freunde.

14161

Allen Denen, welche unsere Tochter **Elise** zu ihrer letzten Ruhe-
stätte begleitet haben, sowie den Mitgliedern des Männergesangsvereins
sagen wir für ihre Theilnahme unsern herzlichsten Dank.

Carl Mahr.

Sophie Mahr, geb. Böppler.

14162

Allen Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht,
daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter,
Margaretha Seib, geb. Reichel, nach kurzen Leiden Donnerstag
den 26. December Morgens 5 Uhr ruhig und sanft dem Herrn ent-
schlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag um 3 Uhr vom Sterbe-
hause, Taunusstraße No. 27, aus statt.

14163

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß
es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Sohn und Bruder,
Jacob Jung, nach langen und schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 29. December Nachmittags um
3½ Uhr vom Sterbehause, Röderstraße No. 24, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernde Mutter und Geschwister.

Wiesbaden, den 27. December 1861.

14164

Räthsel

für Geographien- und Sprachenkundige.

Buchstaben sind es grade zehn;
Hast du die ersten Drei geseh'n,
Wird sogleich sich Kunst dir zeigen,
Willst zur fremden Sprach' dich neigen.
Kommst du auf die nächsten Drei
Sehnest du nach Arznei;
Doch mußt auch hier die Sprache kennen,
Willst du das rechte Wort mir nennen.
Kommst nun gar zu den letzten Vier,
Dann, lieber Leser, rath' ich Dir,
Wandre nach Amerika,
Such sie dort in Canada,
Sind weder Meer, noch Strom, noch Fluß,
Betreten nie von Menschenfuß.
Doch alle Zehn bringen sicherlich den Tod,
Folgen alle sie des Krieges Aufgebot.

— Z.

Auflösung des Räthsels in No. 300: Cisterne.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Figaro's Hochzeit.** Komische Oper in 4 Aufzügen von Mozart.

Maiuz, 13. December. Wegen der Feiertage war der Fruchtmarkt fast ganz leer und
durch das Abfahren der Rheinnähren der Bedarf sehr gering. Preise jedoch unverändert.
Weizen (200 Pfd.) 14 fl. 20—30 fr., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 15—30 fr., Gerste (160
Pfd.) 7 fl. 15—25 fr. Im Großhandel durch die Hemmung im Verkehr zu Wasser sehr flau.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 304) 28. December 1861.

Zu dem am Sylvester-Abend

Dienstag den 31. December 1861 stattfindenden

Bürger-Schützen-Ball im großen Saale des Kurhauses

liegen Listen für die verehrl. Theilnehmer bei den Herren C. Schwärzel, Friedrichstraße No. 31, Fr. Felsner, Kirchhofgasse No. 3, Gg. Ellmer, untere Webergasse No. 6, J. Cramer, Kerostraße No. 40, und S. Barth, Saalgasse No. 36, zum Einzeichnen bereit, wozu freundlichst einladet

Der Vorstand. 14036

Strumpfwaren eigener Fabrik.

Unterzeichneter empfiehlt sein Strumpfwaren-Lager, als: seidene, wollene, baumwollene Unterjacken, Hosen, Strümpfe, Socken in allen Größen und Farben zu sehr billigen Preisen; auch wird alles auf Bestellung nach Maas angefertigt.

Zugleich bringe ich meine Schönfärberei in allen Stoffen, sowie meine französische Wascherei in empfehlende Erinnerung und wird alles auf das Schnellste besorgt.

13749

A. C. Feix,

Franzplatz No. 1.

Geschäftsbücher

aller Art empfiehlt und werden nicht vorrätige Miniaturen aufs Schnellste angefertigt.

A. Flocker, Webergasse. 99

Concessionirter Gesundheitsbefördernder

Hoff'scher Malz-Extract und Kraft-Brust-Malz,

Empfohlen von den größten Autoritäten der Medizin, 1 Flasche 28 fr., 1/2 Schachtel Malz 20 fr., 1/4 40 fr. Näheres besagt der Prospektus von J. Hoff in Berlin (gratis) bei

11520 H. Wenz, Conditor, untere Webergasse.

Echte Amerikanische Gummischuhe bei

F. C. Nathan, Michelsberg. 11813

Ein schönes fast ganz neues Pianoforte zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 10538

Kerner sind zur Christbescherung in der Blindenschule eingegangen:

Durch ein Mädchen von einer ungenannten Dame 4 lattunene Halstüchchen, von Schreiner M. 2 neue Fußschemel, von einem ungenannten jungen Herrn 2 fl. 30 fr., von Frau Christian B. 2 fl., durch Herrn Probator Diener von einer jungen Dame 1 fl., von Frau Registrator A. 2 fl., von Frau E. 12 feine Körbchen, von Frau Amtsassessor H. Lebkuchen, Nüsse und Confekt, von Herrn Conditor F. Lebkuchen und Confekt, von Geschwister D. 2 Paar wollene Ständelchen und eine Partie Bleistiften, von Frau Apotheker H. Gebäck und ein Flacon Haaröl, von Bäckermeister D. 1 Kuchen, von Herrn Kaufmann F. 3 wollene Paladins, von H. L. M. B. 2 fl.

Nochmals den gütigen Wohlthätern unsern verbindlichsten Dank.

Wiesbaden, den 24. December 1861.

Gagern, Hausvater. 187

In dem Versorgungshaus für alte Leute sind weiter an Weihnachtsgeschenken eingegangen:

Von Herrn Gastwirth Chr. Scherer 14 Flaschen Wein, durch Hrn. Armenpfleger W. Berner von S. 2 fl., von Herrn Dr. Kirsch 10 Flaschen Wein, Ungenannt 1 fl., Herrn Obristlieutenant v. Canstein 6 Flaschen Wein, Hrn. Schneidermeister Chr. Ranz 1 Pfund Kaffee, 1 Pfund Zucker, 1 Pfund Reis, 1 Kuchen, Herrn Ab. Rathgeber 4 Flaschen Wein, Frau D—r Lo—Baumwollbiber für 2 Röcke, W. F. 5 Ellen gedrucktes Zeug, durch Hrn. Pfarrer Köhler von Ungenannt 1 fl. 10 fr., von F. B. 1 Flasche Wein und 1 fl. 30 fr., Herrn H. Sch. 12 Flaschen Wein, 25 Pfund Erbsen, 5 Pfund Reis, 5 Pfund Gerste, 2 Pfund Kaffee, 2 Pfund Cigork, Frau W. 1 fl., Frau P. 1 Pfund Kaffee, 1 Pfund Zucker, Frau Dr. Schirm 2 Pfund Kaffee, 2 Pfund Zucker, 1 Kuchen, von einer Gesellschaft aus der Gastwirthschaft des Herrn Birnbaum 10 fl., Herrn Bäckermeister Kaufel 1 Kuchen, H. H. 2 Pfund Kaffee, 2 Pfund Zucker, 2 Pfund Reis, 2 Pfund Hafergrütze, Herrn Consul D. in L. 5 fl., dessen Empfang dankend bescheinigt mit dem herzlichen Wunsch: daß der Herr, welcher verheissen hat, er werde das Wohlthun an den Brüdern nicht unvergolten lassen, auch auf allen edlen Freunden, welche so reichliche Festgaben gespendet, und dadurch auch das Alter so herzlich erfreut haben, seinen Segen ruhen lassen.

Chr. Schuhmacher, Hausvater. 429

Zur Christbescherung im Rettungshause sind endlich noch eingegangen: Aus einem Missionstränzchen 2 fl. 27 fr., von Herrn Est. St. 1 fl., durch Herrn R. Mth. Dietz von Fr. B....bach 2 fl. 42 fr., durch Hrn. Pfr. Köhler von Ungen. 1 fl. 10 fr., von Fr. L. E. St. 1 fl., von 2 Freunden aus Dillenburg 2 fl. 45 fr., von Herrn Schuhm. Ernst 1 fl., von Herrn Schuhm. Rikel 1 fl., Fr. Lehrer Widel 35 fr., Herrn L. Dams 2 fl., von Herrn Consul D. in L. 10 fl., von M. Wolf 3 Sacktücher, von Herrn Surany & Henkel 16 Jugendschriften, 40 Bilder mit Sprüchen und 8 Kinderbüchlein, Fr. König 6 Lebkuchen, Fr. Forstn. v. Kürstenrecht 1 P. Strümpfe und 6 Ellen Zeug, Herrn Rabbenm. Müller 4 Rabben und 1 P. Pantoffeln, Herrn Reinh. Schneider zu Mosbach 1 P. Strümpfe, Ungen. 1 Hemd, 1 Schürze u. etwas woll. Garn, Fr. Carol. Christ zu Naurob 1 P. Strümpfe.

Der Empfang dieser Gaben wird mit dem herzlichsten Danke bescheinigt.

In No. 302 d. Bl. sind durch Herrn Weil von M. A 1 fl. 45 fr. angezeigt, die von Fr. A. R. geschenkt sind, was hiermit berichtigt wird.

Der Hausvater **J. D. Pfeifer.**

357

Eine Douche in gutem Zustande zu verkaufen. Näheres Ergeb. 12363

Chemische Pariser Seide-, Wolle- & Handschuhwascherei

von
Frau Thomas, Schulgasse 13 in Wiesbaden.

Hiermit empfehle ich meine Gemischte Wascherei in allen Arten Stoffen, als: Kleider, Bänder, Moirée, Atlas, Sammt, Blonden, Shawls, Crep-
tücher, Tischdecken, Caschemirs, Damast, Beinkleider, Glacehandschuhe u.
Sämmtliche Artikel werden in allen Farben auf's Schönste und Vollkommenste
gewaschen, ohne daß der Stoff an Farbe und Glanz verliert oder ein übler
Geruch zurückbleibt; auch werden daselbst Handschuhe schwarz gefärbt unter
der Zusicherung der reellsten und pünktlichsten Bedienung. 13140

Mailänder 21 Gulden Loose.

Ziehung am 1. Januar 1862.

Haupttreffer Fres. 100000. — Niedrigster Treffer Fres. 46.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 1 fl. 30 fr.
das Stück bei

13954

Hermann Strauss,
untere Webergasse 13.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern
à 20 fr. und 8 fr. àcht bei

10874

A. Quersfeld, Langgasse.

Mit Königl. Preuss., Königl. Bayr., Königl. Hannov., Königl. Dän. u. u.
Ministerial-Approbation!

Stollwerk'sche Brust-Bonbons.

Preis-Medaille der Pariser Welt-Industrieausstellung. 1855. — Ehrenvolle
Erwähnung Paris 1857. — Ehren-Medaille der National-Akademie 1860.
Untrüglichste Beweise ihrer Vorzüglichkeit! — Stets àcht auf Lager à 14 fr.
das Packet hier in Wiesbaden bei **Chr. Nibel Wittwe und F. L.
Schmitt,** sowie in Diebrich bei **J. A. Lembach.** 320

Herrnkleider eigener Fabrik

in großer Auswahl, als Paletots, Havelots, Röcke, Suppen, Hosen, Westen
und Schlafröcke von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten zu äußerst billigen
Preisen, sowie alle Arten Stoffe zu diesen Gegenständen, empfiehlt unter be-
kannter Garantie

13466

Wilhelm Hack, Schneidermeister,
untere Webergasse 5 im Hause des Herrn Goldarbeiter Schellenberg.

100,000 bis 150,000 Stück Feldbacksteine werden sogleich zu kaufen
gesucht von

C. Baum, Architect. 14116

Schlittschuhe

mit und ohne Leder in großer Auswahl empfiehlt
14123 **Friedr. Knauer, Neugasse 9.**

Zu verkaufen

- 1 **Perspectiv,**
12 neue **Pendullen** unter Glasglocken,
8 neue **spanische Wände.**

Näheres auf un^s. Comptoir.

269

C. Leyendeker & Comp., 7 gr. Burgstraße 7.

2 noch wenig gebrauchte kupferne **Waschfessel** stehen zum Verkauf bei
14124 **Kupferschmied D. Meyer, Häfnergasse 18.**

Evangelische Kirche.

Sonntag nach Weihnachten. (Todtenfest.)

Vormittags 9³/₄ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Raumann.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

Sonntag nach Weihnachten.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hoch-
amt mit Predigt 9¹/₂ Uhr. Letzte heil. Messe 11¹/₂ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Werktags: täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag und Freitag auch
um 8 Uhr. Samstag Abends um 5 Uhr Salve und Beicht.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7³/₄ 9³/₄ Uhr.

Nachm. 2, 5¹/₂, 7¹/₂, 10 u. Nachm. 1¹/₂, 4¹/₂, 7¹/₂, 10 u.

Limbürg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11¹/₂ Uhr.

Nachm. 2¹/₂ u. 4 Uhr. Mittags 12¹/₂, Abds. 7¹/₂ u.

Raffau (Eilwagen).

Abends 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8¹/₂ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8¹/₂ Uhr.

Nachm. 4¹/₂ Uhr. Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 2 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Lausus: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8²⁰, 10³⁵.

(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2²⁰, 3¹⁵, 5³⁵, 6⁵, 8¹⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 1¹², 2⁵⁵, 4²⁵, 7⁴⁰, 10⁵.

(5²⁰ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein: Lahn: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7²⁵, 10²⁰.

Nachmittags 1³³, 3^{05*}, 4⁴⁰, 8⁰⁰.

Abgang Rudesheim n. Wiesbaden.

Morgens 6⁴⁰, 9²⁰.

Nachmittags 12⁵⁵, 3^{00*}, 4⁵⁵, 8⁵⁵.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7²⁰, 9⁵⁴.

Nachmittags 1³⁵, 3^{35*}, 5²⁰, 7¹⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10²⁵.

Nachmittags 2¹⁰, 4⁰⁵, 6⁰⁰, 8⁰⁰.

*) Extrazug an Sonn- u. Feiertagen.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.